

Pressemitteilung

Aktionstag macht MINT-Themen für Kinder erfahrbar

Beim 6. Tüftler- und Forscherinnentag Baden-Württemberg am Dienstag, 12. November 2019, öffneten 53 Unternehmen und Institutionen in 23 Städten ihre Türen für insgesamt fast 1.400 Kinder aus Kitas sowie Grundschulen und sensibilisierten sie für ihre Themen, indem sie die Kinder zum Mitmachen einluden. Der Schalterhersteller Kraus & Naimer und die Verkehrsbetriebe Karlsruhe zeigen, wie das geht. Wer 2020 (wieder) mitmachen möchte, kann sich bereits anmelden unter www.element-i-bildungsstiftung.de/tft-anmeldung.

Karlsruhe, 13. November 2019 – 6. Tüftler- und Forscherinnentag der element-i Bildungsstiftung: In ganz Baden-Württemberg machen sich Mädchen und Jungen aus Kitas und Grundschulen auf den Weg, um gemeinsam mit ihren Erziehungs- und Lehrkräften Unternehmen und Institutionen aus Handwerk und Technik zu besuchen. Dabei tauchen sie in ungewöhnliche Themen ein und arbeiten selbst mit: Sie bauen und werkeln mit Holz und Metall. Sie erleben Kälte- & Klimatechnik hautnah und produzieren Speiseeis oder erkunden physikalische Phänomene und bauen eigene Maschinen.

Kraus & Naimer stellt Schalter her

Bei Kraus & Naimer, ein Unternehmen, das in Karlsruhe mit rund 250 Beschäftigten Lasttrenn- und Hauptschalter für den Einsatz an Maschinen herstellen, findet sich morgens eine Gruppe Erstklässlerinnen und Erstklässler aus der Drais-Gemeinschaftsschule ein. Stefanie Polzer aus der Marketingabteilung von Kraus & Naimer stattet sie Kinder mit schicken blauen Warnwesten und Mützen mit Unternehmenslogo aus und führt sie durch den Betrieb.

Eine Baugruppe selbst montieren

Dabei dürfen sie viel selber ausprobieren: Die „Nachwuchskräfte“ montieren zum Beispiel eine Baugruppe, indem sie einen „Brückenträger“ in ein Gehäuse stecken, sogenannte Kastenklappen jeweils mit einem Kontakt versehen und ebenfalls einfügen. Ivy schimpft: „Das geht immer wieder auseinander“, sagt sie und reibt sich die schwitzenden Hände trocken. Schließlich hat sie es geschafft und holt sich dafür einen Stempel auf der bunten Karte, die sie um den Hals trägt.

„Positive Erfahrungen mit Technik weitergeben“

Stefanie Polzer findet es wichtig, dass die Kinder früh mit technischen Themen in Berührung kommen und ihre Faszination erleben. „Wir freuen uns besonders, wenn wir Mädchen damit ansprechen können“, sagt sie. Andreas Sturm, Lehrer der Kinder, ist begeistert: „Schalter sind ja ein eher abstraktes Thema“, sagt er. „Aber Kraus & Naimer hat sich viel einfallen lassen, um es den Kindern nahe zu bringen. Sie werden Schalter sicherlich künftig mit

anderen Augen sehen.“ Auch er selbst sei beeindruckt, was sich alles hinter einem vermeintlich kleinen Bauteil verberge.

Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) zeigen Betriebshof

Nebenan bei den Verkehrsbetrieben Karlsruhe (VBK) nimmt Pascal Soliga aus der Personalabteilung ebenfalls eine Gruppe Erstklässlerinnen und Erstklässler aus der Drais-Gemeinschaftsschule im Empfang. Beim Rundgang durch die Werkstatt erfahren die Kinder zum Beispiel, dass Straßenbahnen Sand nutzen, um die Bremswirkung zu verstärken. Trotzdem liege der Bremsweg der etwa 60 Tonnen schweren Gefährte bei 35 bis 40 Metern!

Einen eigenen Metallwürfel fertigstellen

Nach dem kurzen Rundgang geht's in die Lehrwerkstatt. Dort haben die Auszubildenden, angehende Feinwerkmechaniker und Elektroniker, bereits Metallwürfel vorbereitet. Auf drei Seiten zeigen Messingpunkte Zahlen an, die anderen Seiten sind noch leer. Jedes Kind darf nun einen eigenen Würfel fertigstellen. Wie aufwändig das ist, merken die Kinder schnell: Punkte anreißen (d.h. einzeichnen) und diese Stellen Körnen (d.h. mit dem sogenannten Körner und einem Hammer eine kleine Vertiefung herstellen), mit einer großen Bohrmaschine dort Löcher bohren, Messingstifte in die Vertiefungen hämmern und überstehende Stifte an der Drehmaschine abdrehen. Ramon sagt: „Das Bohren macht am meisten Spaß.“ Ausgestattet mit einer Schutzbrille und für bessere Sicht auf einer Kiste stehend, darf er den Bohrer anstellen und mit einem großen Hebel selbst auf das Werkstück absenken. Sein „Assistent“ benetzt die Bohrstelle unterdessen fortwährend mit Kühlschmiermittel. „Sonst wird es zu heiß“, erklärt er. Nach getaner Arbeit kleben am Bohrer einige „Metalllocken“, die Ramon mit einem großen Pinsel entfernt, bevor er das nächste Loch in Angriff nimmt.

Kinder können besondere Fähigkeiten zeigen

Sabine Heiber, Konrektorin der Drais-Gemeinschaftsschule, besucht die VBK bereits zum zweiten Mal mit einer Kindergruppe. Sie findet das Angebot sehr wichtig und berichtet von einem Schlüsselerlebnis: „Letztes Jahr hatten wir einen Jungen dabei, der in der Schule kaum stillsitzen kann und entsprechend oft ermahnt wird. In der VBK-Lehrwerkstatt war er wie verwandelt – ganz konzentriert und begeistert bei der Arbeit. Ich musste ihn kein einziges Mal zur Ordnung rufen.“

Fischertechnik-Workshop im element-i Bildungshaus Karlsruhe

Das element-i Bildungshaus Karlsruhe, das Krippe, Kita, Grund- und weiterführende Schule in einem Haus vereint, erhält währenddessen Besuch aus der Kita Wirbelwind. Lehrer Stefan Schwarz, der sonst Fischertechnik-Workshops für seine Schulkinder durchführt, bietet heute einen Anfänger-Kurs für das Konstruktionstechnik-Baukastensystem an. „Die Kinder können hier erste Erfahrungen mit Fischertechnik machen und ausprobieren, wie das funktioniert“, sagt er. Marmorbahnen sind heute das Thema. Niklas hat seine bereits fast fertig. „Jetzt soll noch ein Looping dran“, sagt er. Doch egal, welche Steigung er seinem Looping verleiht, die Kugel hat einfach nicht genug Schwung. Er müsste seine Bahn noch einmal komplett umbauen, um das zu ändern. Doch jetzt ist Mittagessenzeit und die Kinder gehen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern in der großen Schulmensa zum Essen – toll!

Tüftler- und Forscherinnentag auch 2020

Die Aktionen bei Kraus & Naimer, den VBK und im element-i Bildungshaus sind nur drei Beispiele von 53, die es am 6. Tüftler- und Forscherinnentag für Kinder zu erleben gab. „Der Aktionstag ist für alle Beteiligten etwas ganz Besonderes. Es zeigt sich: Wer einmal dabei ist, ist es immer wieder“, sagt Denise Meyer von der element-i Bildungstiftung, die den Tag koordiniert. Unternehmen und Institutionen, die 2020 mitmachen möchten, können sich bereits jetzt dafür anmelden unter www.element-i-bildungsstiftung.de/tft-anmeldung.

Abdruck honorarfrei, Beleg bzw. Link erbeten.

Bildmaterial

Folgende Fotos stehen unter <https://www.element-i-bildungsstiftung.de/presse/> zum Download zur Verfügung.



Tüftler- und Forscherinnentag bei Kraus & Naimer in Karlsruhe: Bei der Montage einer Baugruppe für einen Schalter ist Fingerspitzengefühl gefragt.

Foto: element-i Bildungstiftung/Perper



Tüftler- und Forscherinnentag bei Kraus & Naimer in Karlsruhe: Geschafft, für die fertig montierte Schalter-Baugruppe gibt es einen Stempel auf der Sammelkarte.

Foto: element-i Bildungstiftung/Perper



Tüftler- und Forscherinnentag bei Kraus & Naimer in Karlsruhe: Dieser große Schalter ist mit einem Rad zu bedienen. Dazu ist Kraft nötig.

Foto: element-i Bildungstiftung/Perper



Tüftler- und Forscherinnentag bei den Verkehrsbetrieben Karlsruhe: Die jungen Gäste staunen – sogar für Straßenbahnen gibt es Hebebühnen.

Foto: element-i Bildungstiftung/Perper



Tüftler- und Forscherinnentag in der Lehrwerkstatt der Verkehrsbetriebe Karlsruhe: Mit Hilfe von Hammer und Körner erhält der Metallwürfel kleine Löcher als Markierung fürs anschließende Bohren.

Foto: element-i Bildungstiftung/Perper



Tüftler- und Forscherinnentag in der Lehrwerkstatt der Verkehrsbetriebe Karlsruhe: Das Bedienen der Bohrmaschine macht am meisten Spaß.

Foto: element-i Bildungstiftung/Perper

Kontakt

Denise Meyer
element-i Bildungstiftung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0711 656960-36
denise.meyer@element-i-bildungstiftung.de